

ROSA HILFE FREIBURG E.V.

An alle süd-
westdeutschen
Rosa Telefone,
Schwulen Beratungs-
stellen, Schwulen-
referenten in den
Aids-Hilfen

Freiburg, den 22.9.1990

betr.: **Einladung zum 2.Regionales Treffen der schwulen
Beratungsinstitutionen des Südwestens in Freiburg
vom 23.-25.11.1990.**

Verehrteste grundgute Beratungsschwestern!!

Wahrscheinlich wartet Ihr alle schon mit bangem Hoffen und Sehnen auf dieses Schreiben, das die näheren Umstände des in Saarbrücken verabredeten Treffens zu erhellen hat.

Ihr sollt nicht enttäuscht werden.

Im Namen der Rosa Hilfe Freiburg lade ich zum zweiten Südwest-Beratungsgruppen-Treffen ein! Ich tippe diese Einladung mit gips- und lackverschmierten Fingern, da wir seit einigen Wochen mit der Renovierung unserer Räume beschäftigt sind, die wir quasi durch Erbfall von der Aids-Hilfe übernommen haben.

Wenn wir den ursprünglich verabredeten Termin (20./21.10.) über den Haufen geworfen haben, so liegt das zum einen an der Tagung zum Thema "Zusammenarbeit Aidshilfen und Schwulengruppen", die von der Tübinger Aids-Hilfe organisiert wird, zum anderen an der bundesweiten 175er-Demo in der Woche darauf etcpp. Jedenfalls: der neue Termin des regionalen Treffens schwuler Beratungsgruppen ist:

23.-25.November 1990,
in den Räumen der Rosa Hilfe Freiburg e.V.,
ESCHHOLZSTR.19, TEL. 0761/25161.

TECHNISCHES

Anreise ist erwünscht und willkommen ab Freitag abend. Ab 19 bis 22h werdet Ihr in den Räumen der Rosa Hilfe erwartet. Bei zahlreichem Erscheinen bereits am Freitagabend könnten wir schon hier eine erste Vorstellungsrunde einläuten. Wer später kommt, kann sich direkt zum Schwulen Café der Rosa Hilfe begeben, das an diesem Abend in der Wilhelmstr.15 in der Spechtpassage im Jos-Fritz-Café stattfinden wird.

ESCHHOLZSTR.19

~~C/O WILHELMSTR.15~~
78000 FREIBURG/BR.

TEL: 0761/2 51 61
DO. 19.30-22.30

21.30

PSCHK KIRH 94 44-751
BLZ 660 100 75

Mit der Arbeit möchten wir am Samstag (in unseren Räumen) gegen 10h beginnen. Zum Zwecke der Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Pennplätzen bitten wir um die übliche rechtzeitige Anmeldung (schriftlich oder bei o.g. Telefon [Anrufbeantworter]). Die anfallenden Kosten werden umgelegt, zu rechnen ist mit einem Betrag von 20-30 DM.

INHALTLICHES

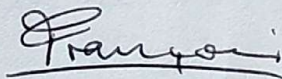
Als inhaltliche Schwerpunkte möchten wir Euch drei Themen anbieten, die wir in jedem Fall vorbereiten werden:

1. **Erfahrungsaustausch** über die Arbeit in den einzelnen Gruppen; wir würden einzwei Leitfragen entwickeln und vorschlagen, z.B. die Frage nach Vernetzung schwuler Aktivitäten und der (möglichen) Rolle der Beratungsstellen darin.
2. **Zielgruppenorientierte Prävention in Sachen Aids:** (wie) lassen sich die Konzepte aus den Metropolen in den Mittel- und Kleinstädten der südwestdeutschen Provinz umsetzen? Wie organisiere ich einen Safer-Sex-Workshop? Wie sind bisherige Erfahrungen?
3. **Coming-out-Gruppen:** Sinn, Funktion, Konzepte, Erfahrungsaustausch.

Weitere Vorschläge und Änderungswünsche sind natürlich möglich und willkommen! Wichtig: in allen Arbeitsgruppen soll u.a. die Frage nach dem **Aufbau** eines Beratungs- und Gruppenangebots Thema sein.

Das wär's fürs erste aus Freiburg. Wenn wir, was nicht auszuschließen ist, vorbereitende Arbeitstexte haben, schicken wir diese **ausschließlich** an die Leute, die sich angemeldet haben.

Mit herzlichsten Grüßen aus dem warmen Südbaden,



François

P.S.: Noch einen Hinweis auf unser großes Herbstfest im Oktober, das unter dem Motto steht:

WENN DIE GONDELN TUNTEN TRAGEN

Es wird stattfinden am 13.10.90 in der Gaststätte am Waldsee, Gast aus Köln ist die umwerfende Lucy Joker. Einlaß ab 19h30, Unkostenbeitrag ca.10 DM. Welcome!

An alle
Rosa Telefone,
Schwulen Beratungs-
stellen, Schwulen-
referenten in den
Aids-Hilfen

Freiburg, den 22.9.1990

betr.: **Einladung zum 2.Regionales Treffen der schwulen
Beratungsinstitutionen des Südwestens in Freiburg
vom 26.-28.10.1990.**

Verehrteste grundgute Beratungsschwestern!!

Wahrscheinlich wartet Ihr alle schon mit bangem Hoffen und Sehnen auf dieses Schreiben, das die näheren Umstände des in Saarbrücken verabredeten Treffens zu erhellen hat.

Ihr sollt nicht enttäuscht werden.

Im Namen der Rosa Hilfe Freiburg bitte ich um Entschuldigung für die etwas späte Einladung, die ich mit lack- und gipsverschmierten Fingern in mein Textverarbeitungsgerät tippe: wir sind seit einigen Wochen mit der Renovierung unserer Räume beschäftigt, die wir quasi durch Erbfall von der Aids-Hilfe übernommen haben, diese Renovierung ist auch der Grund für die Verspätung.

~~Es besteht trotz anderslautender Unkenrufe jedoch nicht der allerleiseste Zweifel daran, daß wir bis zum verabredeten Termin diese Arbeiten abgeschlossen haben werden. ABER: in Tübingen findet zu diesem Termin (20./21.10), wie wir durch Einladung erfahren haben, eine Tagung zum Thema "Zusammenarbeit Aidshilfen und Schwulengruppen" statt. Es erscheint uns wenig sinnvoll, sich in die Quere zu kommen, und verschieben das regionale Treffen schwuler Beratungsgruppen aufs folgende Wochenende, i.e. auf den~~

26.-28.10.1990,
in den Räumen der Rosa Hilfe Freiburg e.V.,
ESCHHOLZSTR.19, TEL. 0761/25161.

TECHNISCHES

Anreise ist erwünscht und willkommen ab Freitag abend. Ab 19 bis 22h werdet Ihr in den Räumen der Rosa Hilfe erwartet. Bei zahlreichem Erscheinen bereits zu diesem Termin könnten wir schon hier eine erste Vorstellungsrunde einläuten. Wer später kommt, kann sich direkt zum Schwulen Café der Rosa Hilfe begeben, das an diesem Abend in der Wilhelmstr.15 in der Spechtpassage im Jos-Fritz-Café stattfinden wird.

Mit der Arbeit möchten wir am Samstag (in unseren Räumen) gegen 10h beginnen. Zum Zwecke der Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Pennplätzen bitten wir um die übliche rechtzeitige Anmeldung (schriftlich oder bei o.g. Telefon [Anrufbeantworter]). Die anfallenden Kosten werden umgelegt, zu rechnen ist mit einem Betrag von 20-30 DM.

INHALTLICHES

Als inhaltliche Schwerpunkte möchten wir Euch drei ~~Schwerpunkte~~ ^{Themen} anbieten, die wir in jedem Fall vorbereiten werden:

1. **Erfahrungsaustausch** über die Arbeit in den einzelnen Gruppen; wir würden ein zwei Leitfragen entwickeln und vorschlagen, z.B. in Weiterführung der Saarbrücker Diskussion die Frage nach Vernetzung schwuler Aktivitäten, und die ^{Rolle} der Beratungsstellen darin.
**(möglich)*
2. **Zielgruppenorientierte Prävention in Sachen Aids:** (wie) lassen ^{sich} die Konzepte aus den Metropolen in den Mittel- und Kleinstädten der südwestdeutschen Provinz umsetzen? Wie organisiere ich einen Safer-Sex-Workshop? Wie sind bisherige Erfahrungen?
3. **Coming-out-Gruppen:** Sinn, Funktion, Konzepte, *Erfahrungsaustausch*.

Weitere Vorschläge und Änderungswünsche sind natürlich möglich und willkommen!

ROSA HILFE FREIBURG E.V.

An alle süd-
westdeutschen
Rosa Telefone,
Schwulen Beratungs-
stellen, Schwulen-
referenten in den
Aids-Hilfen

Freiburg, den 15/11/90

betr.: Erinnerung an das Schreiben vom 22. Oktober 1990

Hiermit möchten wir nochmals an unsere Einladung zum
2. Regionalen Treffen der schwulen Beratungsinstitu-
tionen des Südwestens in Freiburg vom 23.-25.11.1990
erinnern.

Sofern Ihr es immer noch nicht geschafft habt, Euch
anzumelden, tut dies so schnell wie möglich unter un-
ten angegebener Nummer (außerhalb der Beratungszeiten
Anrufbeantworter)

Für das Treffen ist folgendes Programm vorgesehen:

- Freitag, ab 19.00 Uhr : Treff in den neuen Räumen der
Rosa Hilfe Freiburg, Escholz-
str. 19 (siehe umseitigen Plan)
- Samstag 10.00-13.00 Uhr: Erfahrungsaustausch über die
Arbeit in den einzelnen Gruppen
(Beratungsschwerpunkte, Motivierung
für die Beratungsarbeit, Möglich-
keiten der Selbstreflektion;)
- 13.00-15.00 Uhr: Mittagessen
- 15.00-19.00 Uhr: vorgesehen zwei Arbeitsgruppen zu:
1. Coming-out (Erfahrungen mit
C.O. in der Beratung, Vorstellung
des Freiburger C.O.-Konzeptes,
gruppenpragm./emanzipat. Ziele;)
 2. Aids-Prävention (Rubberware-Party
vs. Lebensformendiskussion, Safer-
Sex-Workshops;)

Escholzstr. 19
78000 FREIBURG/BR.

TEL: 0761/2 51 61
DO. 19.30 - 21.30

PSCHK KIRH 94 44-751
BLZ 660 100 75

Sonntag 10,00Uhr: Rollenspiele (z.B. vergleichende Telefonsimulation)

So, das war wohl das wichtigste

Mit freundlichem Gruß aus dem warmen Südbaden

Thomas



Hbfahrt Autobahn FR-Mitte /
bis Hünas auf Stadtteil
Stühlinger, abbiegen nach
links in die Escholstraße /
dann nach der Querstraße
Egonstraße, auf der rechten
Seite: Escholstr. 19